

## Vorwort.

Fast alle entomologischen Zeitschriften, zunächst die in Deutschland erscheinenden, umfassen das Gesamtgebiet der Entomologie und sehen sich daher bei ihren Publikationen genöthigt, möglichst gleichmässig den mehrfachen und vielseitigen Anforderungen gerecht zu werden, welche die Vertreter der verschiedenen Ordnungen an sie stellen. Es ist hiebei die Ansicht noch massgebend, dass der Entomolog, welcher z. B. *Lepidopterologie* zu seinem Specialstudium gemacht hat, nebenbei auch noch ein ungeschwächtes Interesse an den Leistungen und am Fortschritte jener nehme, die sich ihrerseits speciell mit *Coleopteren* oder *Dipteren* befassen. Mir will diese Auffassung als eine ideale, der Wirklichkeit nicht mehr entsprechende erscheinen; unsere jetzigen Kenntnisse der Insektenwelt haben so ausserordentliche Dimensionen angenommen, die Litteratur ist eine so überwältigende geworden und die Arbeiten gehen so sehr in's Einzelne und Kleine, dass eine Beschränkung sowohl der wissenschaftlichen als der dilettantischen Thätigkeit auf einzelne Ordnungen oder Familien als ganz natürlich erscheint und thatsächlich auch schon lange besteht. Ich wüsste unter

meinen zahlreichen entomologischen Freunden und Bekannten kaum Einen zu nennen, welcher mehrere Ordnungen der Insekten zugleich entweder gründlich wissenschaftlich beherrschte oder als Sammler pflegte: es mehrt sich im Gegentheil täglich die Anzahl jener, welche selbst innerhalb einer Hauptgruppe der Entomologie ihre Thätigkeit ausschliesslich einer bestimmten Gruppe zuwenden und dem Beispiele der Herren v. Chaudoir oder Candèze folgen, von denen ersterer nur mit den *Carabiden*, letzterer nur mit *Elateriden* sich beschäftigt.

Da die Entomologie immerhin eine Summe von Stoff in sich schliesst, der für jeden Freund der Insektenkunde, ganz unabhängig von seiner jeweiligen Specialität, von Bedeutung und zu einem höheren Verständnisse dieses Theiles der Zoologie sogar unbedingt nothwendig ist, so dürfte für entomologische Vereinskchriften allgemeinen Inhaltes sich vorzugsweise die Behandlung solcher Gegenstände eignen, welche Fragen von gemeinsamem Interesse berühren. Als solche möchte ich hier in Kürze und nur beispielsweise erwähnen: Geographische Verbreitung, Discussionen über Artbegriff, über Varietäten und Bastardirungen, Terminologie und Nomenclatur, Priorität, Litteratur u. dgl.

Ich beabsichtige daher unter der Bezeichnung: *Coleopterologische* Hefte ausschliesslich für die *Coleopterologen* einige meiner Arbeiten zu publiciren und erkläre mich hiemit zugleich bereit, Beiträge meiner Fachgenossen, insofern sie in den Rahmen des rückseits gegebenen Programms passen, darin aufzunehmen. Auch soll der seit vielen Jahren von Dr. Gemminger und mir gemeinschaftlich bearbeitete allgemeine *Coleopteren*-Katalog in diesen Heften erscheinen, worüber das nächste eine besondere Anzeige enthalten wird.

Nähere Bestimmungen über Umfang oder Erscheinungszeit dieser Hefte vermeide ich absichtlich; dieselben sollen in mög-

lichst zwangloser Weise, je nach dem Vorrathe an Manuscript, in kürzeren oder längeren Zwischenräumen auf einander folgen.

Hiemit empfehle ich das Unternehmen dem Wohlwollen und der Nachsicht der Fachgenossen, zugleich jener Unterstützung, die ein derartiges neues Beginnen in Anspruch nimmt.

München, März 1867.

**E. v. Harold.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologische Hefte](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Harold Edgar Freiherr von

Artikel/Article: [Vorwort. III-V](#)